



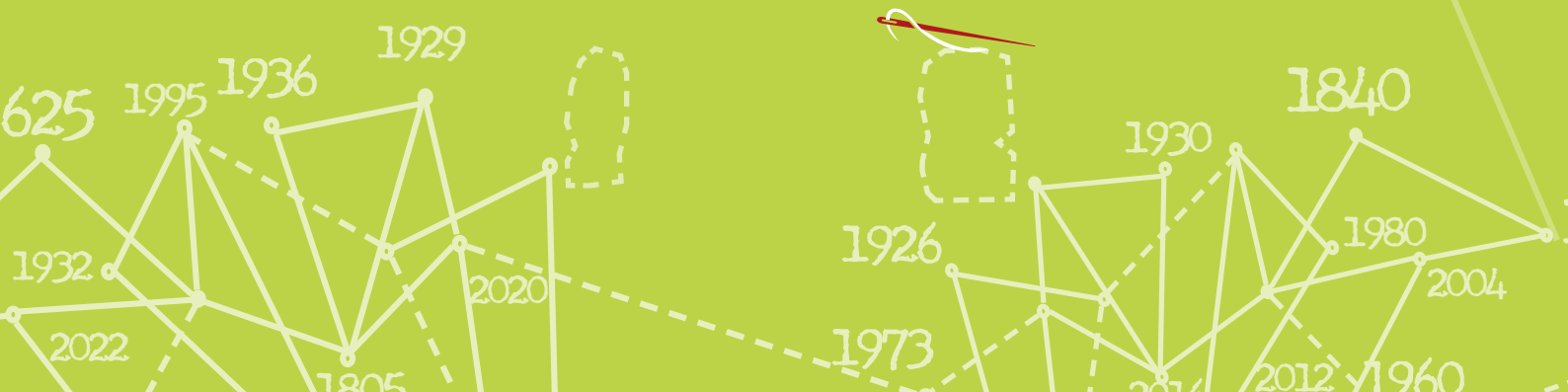
1936

1926

1840

# Erste Frauen

Berühmte Pionierinnen in der Geschichte



# Die erste Frau, die ...

## Berühmte Pionierinnen in der Geschichte



Lieber Leser:innen!

Eine hat angefangen, eine war die erste Frau, die später ein sogenanntes Role Model war. Warum ist das aus meiner Sicht so wichtig und warum haben wir uns in dieser Broschüre mit Pionierinnen und „ersten Frauen“ beschäftigt? Sollte es doch mittlerweile selbstverständlich sein, dass Frauen wie Männer alles können und alles dürfen?

Ja, das sollte es, und dennoch sind wir beim Thema Repräsentanz noch lange nicht dort angekommen, was unserer Hälfte der Daseinsberechtigung entspräche. Politische Gremien und wirtschaftliche Spitzenfunktionen sind noch weit davon entfernt, die Parität so abzubilden, wie es für eine gleichgestellte Gesellschaft, die im Übrigen für alle eine bessere wäre, notwendig ist.

Und auf dem Weg dorthin spielen Vorbilder und Sichtbarkeit von Frauen in entscheidenden und machtvollen Positionen eine ganz bedeutende Rolle! Ob in der Sprache oder auf Bildern, Sichtbarkeit ist in vielen Facetten wichtig dafür, die Gleichstellung in unserer Gesellschaft zu leben und in die Köpfe unserer immer noch patriarchalen Struktur zu verankern. Denn nur, wer sichtbar ist, wird wahrgenommen.

Moderne Rollenbilder, die erfolgreiche Frauen genauso selbstverständlich abbilden, tragen zudem bei, Schieflagen in unserer Gesellschaft zu beseitigen. Das fängt bei der ökonomischen Unabhängigkeit an und hört bei einer gewaltfreien Gesellschaft auf.

Darum haben wir beschlossen, das in dieser Broschüre eben auch in Form von Frauen zu tun, die etwas zum ersten Mal getan und geschaffen haben. Einerseits wollen wir Gedanken anstoßen, dass noch immer viele Pionierinnen nicht richtig bekannt sind, bislang vielleicht sogar „unsichtbar“ waren. Andererseits möchten wir der bewussten Unsichtbarkeit von Frauen in unserem Alltag entschieden entgegenzutreten.

Wir wollen vor allem aber Mut machen und Mädchen und Frauen auf ihren Wegen bestärken, umso mehr, wenn sie Pionierinnen sind.

Viel Freude beim Lesen unserer Broschüre voller Mutmacherinnen und Pionierinnen, viel Erfolg beim Tun! Mögen viele Frauen folgen!

  
Dagmar Engl

Sprecherin der Grünen Frauen OÖ

## Editorial

**Alle sagten: „Das geht nicht!“ Dann kam einer, der wusste das nicht und hat es einfach gemacht!**

Wir kennen diesen Spruch. Für Frauen müsste er anders lauten:

**„Alle sagten: „Das geht nicht, das kannst du nicht und das darfst du nicht!“ Dann kam eine, die scherte sich nicht darum und hat es einfach gemacht.“**

Alles wurde irgendwann einmal zum ersten Mal gemacht.

In der Welt des Patriarchats, in der Frauen der Zugang zu Bildung, Besitz, politischer Teilhabe und Gleichstellung über Jahrtausende verboten war, ist das erste Mal im „Normalfall“ Männersache. Und trotzdem schaffte es eine Frau aus England, das erste Computerprogramm zu schreiben.

Carl Benz hätte schlichtweg gar nichts zustande gebracht ohne Bertha, nicht einmal einen Motor, von einem Auto ganz zu schweigen. Dass diese Erfindung mit zu den Auslösern des Klimawandels gehört, ist uns mittlerweile bewusst, aber im Streben der Menschheit nach Fortschritt war sie ein Meilenstein.

Aus den Millionen Frauen, die etwas zum ersten Mal gemacht haben, haben wir 26 ausgewählt. Da die Geschichtsschreibung Frauen gegenüber nicht besonders gnädig war und ist, wissen wir nur über wenige von ihnen Genaueres, und das auch erst in den letzten Jahrzehnten. Oft wurden und werden ihre Entdeckungen und Taten Männern zugeschrieben, weil nicht sein kann, was nicht sein darf. Wie oft Frauen um Anerkennung bis hin zum Nobelpreis betrogen wurden, lässt sich gar nicht aufzählen und ist wahrscheinlich auch nur in Ausnahmefällen bekannt.

Wir haben eine kleine Auswahl der „ersten“ Frauen vor den Vorhang geholt. Diese Auswahl kann nur unvollständig und willkürlich sein. Und wer denkt, alle diese Frauen müssten „nett“ sein, wird vielleicht die eine oder andere Überraschung erleben.

Wir wollen mit dieser Broschüre Mut machen. In Krisenzeiten bedarf es mutiger Menschen, die mutige Dinge tun. Die sich nicht darum scheren, dass sie etwas nicht können und nicht dürfen. Sondern die es einfach machen. Denn alles wurde irgendwann einmal zum ersten Mal gemacht.

Viel Spaß beim Lesen!  
Sabine Traxler, Ursula Hirtl, Martina Traxler

# Die erste Frau, die ...

## Wu Zetian

625 (Wenshui, Provinz Shanxi / China) – 705

Sie war der erste und einzige weibliche „Kaiser“ von China.



Jede Ehefrau eines chinesischen Kaisers war Kaiserin, durfte als Frau aber nicht den Tempel des Himmlischen Friedens betreten und dort für das Volk beten. Deshalb war es für Wu so wichtig, Kaiser zu sein.

Geboren wurde Zetian im Nordosten von China. Ihr Vater hatte es durch Handel zu Reichtum und durch sein diplomatisches Geschick und den Eintritt in die Armee von Li Yuan zu Macht gebracht. Als Li den damaligen Kaiser absetzte, ernannte er sich selbst zum Kaiser und seinen Berater Wu zum General und Minister. Wu heiratete danach eine Verwandte des Kaisers, Zetian war seine zweite Tochter.

Nach dem Tod des Vaters kam sie im Alter von dreizehn Jahren als Konkubine in den Palast von Kaiser Taizong. Zehn Jahre lang diente sie ihm, danach wurde sie Konkubine des Kronprinzen und nachfolgenden Kaisers Tang Goazong. Dieser nahm sie 655 zu seiner Hauptfrau.

Vermutlich vergiftete sie ihren Mann langsam. In die Regierung setzte sie nur Leute ein, die auf ihrer Seite waren. Auch ihren ältesten Sohn vergiftete sie und ernannte ihren Zweitgeborenen zum Kaiser.

Als Kaiserin bemühte sie sich sehr um eine Verwaltungsreform im Tang-Reich.

Außerdem gründete sie die kaiserliche Geheimpolizei, die bald mit Folter, Gewalt und Mord ihre Interessen durchsetzte.

Neu war eine Urne, in die die Bevölkerung Fragen und Anregungen legen konnte, die von Vertrauten der Kaiserin sorgfältig ausgewertet wurden.

690 bestieg sie mit Unterstützung der Buddhist:innen selbst den Drachenthron, da immer mehr Menschen sie als Kaiser haben wollten. Im Gegenzug erhob sie den Buddhismus zur Staatsreligion.

703 wurde sie krank und war lange Zeit ans Bett gefesselt. Die Staatsverwaltung stockte, sie musste nach einem Staatsstreich abdanken und starb wenige Monate später eines natürlichen Todes. Ihr Enkel ermordete später die Familie von Wu Zetians Nachfolger und regierte von 713 bis 756 als Kaiser Tang Xuanzong.

**Randnotiz:** Die Quellen zum Leben von Wu Zetian sind kritisch zu betrachten, da in der (chinesischen) Geschichtsschreibung Frauen häufig verunglimpft wurden.

625

## Jeanne Labrosse

1775 (Paris / Frankreich) – 1847 (Paris / Frankreich)

Sie steuerte als erste Frau der Welt einen Heißluftballon, und sie war die erste Fallschirmspringerin.



Seit die Brüder Montgolfier 1773 den ersten bemannten Heißluftballon vorführten, galt Frankreich als Mutterland des Ballonflugs.

1784 fuhr Élisabeth Tible in einem Heißluftballon mit, wobei sie als Minerva kostümiert war und Operarien sang. Sie wurde damit die erste Frau, die sich in die Lüfte wagte.

Die erste Frau, die einen Ballon selbstständig steuerte, war Jeanne-Geneviève Labrosse am 10. November 1798. Als Copilotin fungierte Miss Henry aus England, sodass diese Fahrt auch die erste mit einem ausschließlich weiblichen Team war.

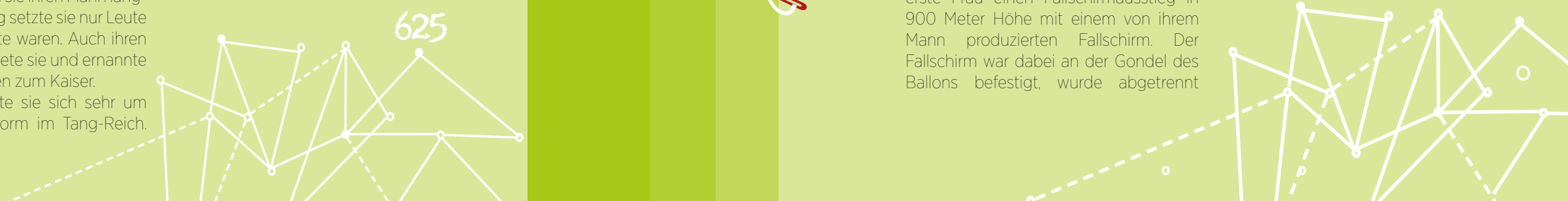
Von Labrosse ist nur bekannt, dass sie die Ehefrau von André-Jacques Garnerin war, einem Pionier in der Entwicklung des Fallschirms.

Am 12. Oktober 1799 unternahm sie als erste Frau einen Fallschirmausstieg in 900 Meter Höhe mit einem von ihrem Mann produzierten Fallschirm. Der Fallschirm war dabei an der Gondel des Ballons befestigt, wurde abgetrennt

und sank mit Labrosse zu Boden. Eine Zeichnung von Garnerin zeigt, dass der Fallschirm ähnlich wie ein Heißluftballon einen Korb besaß, in dem sich Labrosse befand.

Nur zehn Tage später wagte ihre Nichte Elise Garnerin einen Sprung aus 1000 Meter Höhe – trotz der Warnungen der Ärzte, dass der Druck der Luft ihren „zarten Organen“ gefährlich werden könnte. Sie trat auch als Ballonfahrerin in Erscheinung. Elise Garnerin und Jeanne Labrosse wurden zum Vorbild für viele Frauen ihrer Zeit.

1798





# Die erste Frau, die ...

## Zheng Yisao

1775 (Kanton / China) – 1844 (Kanton / China)

**Sie stand an der Spitze des größten Pirat:innenverbands der Weltgeschichte und befehligte mindestens 80.000 Pirat:innen mit 800 Kriegsschiffen und tausenden kleinerer Schiffe.**



Die Prostituierte aus Kanton heiratete 1801 den Piratenführer Zheng Yi und bekam zwei Söhne. Als ihr Mann nach nur sechs Jahren Ehe ums Leben kam, folgte sie ihm als Führerin der Piratenflotte nach. Dabei ging sie eine Allianz mit einem anderen Piratenführer ein, der der Adoptivsohn ihres Ehemannes war. Zusammen erstellten sie einen strengen Verhaltenskodex, bei dem Diebstahl, Vergewaltigung und Ungehorsam mit dem Tod bestraft wurden.

Zwischen 1805 und 1810 besiegte die Pirat:innenallianz verschiedene Militärführer, verursachte die Absetzung von zwei Generalgouverneuren und bedrohte sogar Kanton und Umgebung. Am Höhepunkt ihrer Macht betrug die Flottengröße wahrscheinlich achthundert bis tausend Schiffe mit 80.000 – 100.000 Menschen.

Der neue Generalgouverneur Pai Ling rief Großbritannien und Portugal um Hilfe und bot gleichzeitig Amnestie an. Durch interne Streitigkeiten geschwächt, ging Zhen Yisao 1810 persönlich nach Kanton und akzeptierte die Bedingungen. Die Pirat:innen durften die Beute behalten und in den Dienst der Marine übertreten, mussten aber Schiffe und Waffen abgeben.

Zhen Yisao heiratete den Adoptivsohn ihres Ehemannes, lebte fortan in Kanton, bekam noch ein Kind, betrieb ein Spielcasino und umfangreichen Opiumsmuggel und genoss ein friedliches und wohlhabendes Leben in Kanton. Sie starb im Alter von 69 Jahren. Im dritten Teil von „Fluch der Karibik“ wurde ihr ein filmisches Denkmal gesetzt.

### **Randnotiz:**

In der Geschichtsschreibung geht es hauptsächlich um die Gräueltaten der männlichen Piraten. Dass auch viele Frauen unter ihnen waren, wird meist verschwiegen. Neben Gewalt, Raub und Mord gab es noch andere Aspekte. Die Gemeinschaften waren die ersten in der Neuzeit, die eine Art Krankenkasse, eine Versehrtenrente und eine Hinterbliebenenrente boten. Selbst der Kapitän konnte abgewählt werden (was aber meist nicht unblutig geschah).

1805

## Ada Lovelace

1815 (London) – 1852 (London)

**Sie war die erste Person, die jemals ein Computerprogramm schrieb.**



Einen Monat nach der Geburt von Augusta Ada Byron trennte sich ihre Mutter, eine Mathematikerin, von ihrem Vater, dem Dichter-Genie Lord Byron. Aus Angst, die Tochter könnte die ausschweifende Lebensweise ihres Vaters erben, wurde Ada mit wissenschaftlichem Schwerpunkt ausgebildet.

Kurz nach ihrer Einführung bei Hof wurde sie dem Mathematiker und Erfinder Charles Babbage vorgestellt. Auf Anhieb verstand sie dessen aus tausenden Zahnrädern zusammengesetzte Rechenmaschine. Ada setzte seine Ideen fort und erkannte, dass die „Analytical Engine“ nicht nur Zahlen verarbeiten können würde, sondern auch Musiknoten, Buchstaben und Bilder. Damit dachte sie die Informatik um hundert Jahre voraus.

Mit neunzehn heiratete sie den adeligen Mathematiker William King. Da Frauen der Zutritt zu Universitäten und Bibliotheken verboten war, schrieb er wissenschaftliche Artikel für sie ab. Das Paar bekam innerhalb von vier Jahren drei Kinder. 1838 wurde William zum Grafen erhoben. Ada hieß von nun an Augusta Ada King-Noel, Countess of Lovelace. In ihren „Notes“ finden sich dem Stand der Wissenschaft von 1840 weit voraus-eilende Konzepte, unter anderem Beiträge zur Rechnerarchitektur, Grundlagen

der Programmierung, ihre Standpunkte zur künstlichen Intelligenz, die unter dem Titel „Lady Lovelace’s Objection“ bei der späteren Gründung dieses Forschungszweiges eine Rolle spielten, und ein schriftlicher Plan zur Berechnung der Bernoulli-Zahlen in Diagrammform, der als das erste formale Programm gilt. Die Bedeutung ihrer Schriften wurde erst Mitte des 20. Jahrhunderts erkannt. In den 1970er Jahren wurde die Computersprache ADA nach ihr benannt.

Ada Lovelace starb im Alter von 36 Jahren an Krebs. Zahlreiche Ehrungen und Projekte sind nach ihr benannt, und auch heute noch inspiriert sie Kunst und Kultur als die Frau, die aus der Zukunft kam.

*„Ich bin als Prophetin in die Welt geboren worden, und diese Überzeugung erfüllt mich mit Demut, Zittern und Beben.“*

1840

# Die erste Frau, die ...

## Madam C. J. Walker

1867 (Louisiana / USA) – 1919 (New York)

**Sie war eine amerikanische Unternehmerin, Philanthropin, politische und soziale Aktivistin, laut Guinness-Buch der Rekorde die erste Selfmade-Millionärin und eine der erfolgreichsten afroamerikanischen Geschäftsführerinnen aller Zeiten.**

Zwei Jahre nach der Abschaffung der Sklaverei wurde Sarah Breedlove auf einer Baumwollplantage in Louisiana geboren, wo ihre Eltern noch Sklav:innen gewesen waren. Nach deren Tod wuchs sie bei ihrer Schwester auf, arbeitete als Wäscherin und lernte in der Sonntagschule ein wenig Lesen und Schreiben. Mit vierzehn heiratete sie und bekam mit siebzehn ihre Tochter Lelia. Als sie zwanzig war, starb ihr Mann. Danach zog sie nach St. Louis, wo sie in den Armenvierteln der Stadt hauste, für weiße Haushalte arbeitete und nebenbei Haarpflegeprodukte von Annie Turnbo Malone vertrieb. Von ihren Brüdern, die Barbieri waren, lernte sie etwas über Haarpflege. Die mangelnde Hygiene und schlechte Ernährung führten bei vielen Afroamerikaner:innen zu Haarausfall und Kopfhauterkrankungen. Sie experimentierte selbst und brachte 1906 in Denver ihre eigene Haarpflege-Produktlinie heraus, wobei sie möglicherweise Malones Produkte kopierte. Charles Joseph Walker war ihr dritter Ehemann. Madam Walkers wunderbares Haarwuchsmittel wurde ein durchschlagender Erfolg, unterstützt durch ihre professionell organisierten Werbekampagnen. Zusammen mit ihrer Toch-

ter und ihrem Mann baute sie ein hocheffizientes Vertriebssystem in den USA und Zentralamerika auf. Dabei schuf sie bis 1917 Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten für 20.000 Frauen. Es ging ihr darum, zu zeigen, was schwarze Frauen zu leisten imstande waren. Intensiv engagierte sie sich gegen Rassendiskriminierung und gab viel Geld für Bildungs-, Wohlfahrts- und Kulturprojekte aus. 1917 zog sie in Manhattans teuerste Wohngegend, misstrauisch beäugt von den Rockefellers und anderen Millionären in der Nachbarschaft. Bei all ihrem Engagement vernachlässigte sie die eigene Gesundheit. Sie starb im Alter von 51 Jahren an einem unzureichend behandelten Nierenleiden.

*„Don't sit down and wait for the opportunities to come. Get up and make them.“*

1867

## Sofia Kowalewskaja

1850 (Moskau) – 1891 (Stockholm)

**1884 wurde sie an der Universität Stockholm die weltweit erste Professorin für Mathematik.**

Als Tochter einer russischen Landadelsfamilie sah die kleine Sofia jeden Tag fasziniert die Niederschriften ihres Vaters aus dessen Studienzeit, denn Differenzial- und Integralgleichungen klebten als Tapetenersatz an den Wänden des Kinderzimmers. Der Vater bemerkte ihr Interesse an Mathematik und verbot die Unterrichtsstunden durch den Hauslehrer. Schließlich setzte sie sich durch und bekam in St. Petersburg Unterricht in Höherer Mathematik. Um Russland verlassen und studieren zu können, ging sie eine Scheinehe ein. Wladimir Kowalewski wurde später ein bekannter Paläontologe. In Heidelberg nahm die Universität sie als Gasthörerin auf. Anschließend studierte sie in Berlin, wobei sie auch Privatstunden von Karl Weierstraß, dem damals bekanntesten deutschen Mathematiker, erhielt. Die Universität Göttingen verlieh ihr die Doktor:innenwürde.

Danach kehrte sie nach Russland zurück und bekam von ihrem Ehemann, mit dem sie wieder zusammen war, eine Tochter. 1881 verließ sie ihren Mann und wollte sich wieder der Mathematik widmen. Nach dem Tod Kowalewskis galt sie of-

fiziell als Witwe und nicht mehr als getrennt lebend, deshalb bekam sie 1883 eine Stelle als Privatdozentin an der Universität Stockholm. Sie wurde Mitherausgeberin der „Acta Mathematica“ und damit die erste Frau, die zum Herausgeber:innenstab einer wissenschaftlichen Zeitschrift gehörte. Internationalen Ruhm erlangte sie mit dem Prix Bordin der Pariser Akademie der Wissenschaften. Ihre „Kindheits-erinnerungen“ waren ihr größter literarischer Erfolg und wurden in mehrere Sprachen übersetzt. Trotz ihrer großen Erfolge wollte keine andere Universität eine Frau als Professorin für Mathematik. In Stockholm erhielt sie schließlich 1889 eine Professur auf Lebenszeit. Zwei Jahre danach starb sie im Alter von 41 Jahren an einer Lungenentzündung.

*„Sie haben mich zur Prinzessin (der Naturwissenschaften) gemacht. Sie hätten mir besser ein Gehalt gegeben.“*

1884



# Die erste Frau, die ...

## Bertha Benz

1849 (Pforzheim / Deutschland) – 1944 (Ladenburg / Deutschland)

**Sie unternahm als erster Mensch eine Fernfahrt mit einem Auto.**

Am 5. August 1888 läutete eine Frau das Zeitalter des Automobils ein: An diesem Tag unternahm Bertha Benz die erste längere Autofahrt und bewies damit ihrem Mann und dem Rest der Welt, dass seine Erfindung funktionierte.

Die an Technik interessierte Cäcilie Bertha Ringer und Carl Benz lernten sich 1869 kennen und heirateten 1872. In den wirtschaftlich kritischen Jahren setzte sie noch vor der Hochzeit ihre Mitgift zur Rettung der Firma ihres Verlobten ein. Die Familie lebte jahrelang in Armut.

Mit großem technischem Verständnis half sie Carl, seine Vision vom pferdelosen Wagen zu verwirklichen, unterstützte ihn bei der Umsetzung und steuerte selbst Ideen bei. Am Silvesterabend 1879 brachte das Paar zum ersten Mal den Zweitakt-Gasmotor zum Laufen.

1886 meldete Benz den „Motorwagen mit Gasmotorenbetrieb“ zum Patent an. Als das dreirädrige Gefährt nicht auf die erwartete Resonanz beim zahlenden Publikum stieß, fuhr Bertha Benz 1888 mit ihren beiden Söhnen 106 km von Mannheim nach Pforzheim und drei Tage später auf einer anderen Strecke wieder zurück. Der Rest ist Geschichte: Wie in einer Apotheke Treibstoff eingekauft wurde, wie ein Schmied beim Flickern einer Kette half, wie ein Schuster Leder-

lappen auf die Bremsklötze nagelte, wie Bertha Benz mit einer Hutnadel die verstopfte Benzinleitung reinigte und die Zündung mit einem Strumpfband reparierte. Sie kam zurück mit einer Reihe von Verbesserungsvorschlägen, die in das Automobil eingebaut wurden.

Später war sie begeistert von Hitler und wurde von der NS-Propaganda vereinnahmt, wovon sie sich aber distanzierte, als sie begriff, welches Gedankengut hinter der Ideologie stand und wohin es führte.

Voller Stolz erlebte sie den weltweiten Siegeszug des Automobils. An ihrem 95. Geburtstag wurde sie zur Ehrensenatorin der Technischen Universität Karlsruhe ernannt.

**„Die Frau am Steuer ist ein Mensch, der alle Verkehrsvorschriften genau befolgt und dafür beschimpft wird, dass er einen Mann behindert, der sie nicht befolgt.“**

1888

## Raicho Hiratsuka

1886 (Tokio / Japan) – 1971 (Tokio)

**Sie war eine japanische Autorin, Journalistin, politische Aktivistin, die einflussreichste Persönlichkeit der Frauenbewegung und die erste Frau, die in Japan ein Magazin gründete.**

Hiratsuka Haro wurde in eine Zeit hineingeboren, in der Frauen in Japan kaum Rechte besaßen.

Ihr Vater, Finanzminister von Japan, hatte nichts gegen den Schulbesuch seiner Töchter. An der Universität durfte Raicho (übersetzt „Donnervogel“, ihr Pseudonym) später allerdings nur Hauswirtschaft studieren.

Nach dem Studienabschluss trat sie einem Literaturkreis bei. Dort schrieb sie Gedichte und ihren ersten Roman („Der letzte Tag der Liebe“). Ihre Beziehung mit einem verheirateten Mann veranlasste sie, zusammen mit ihm in die Berge zu fliehen, wo er sie töten wollte, um sie ganz für sich zu haben. Die beiden wurden rechtzeitig gefunden und Raicho war monatelangen Anfeindungen durch die Presse ausgesetzt. Das veranlasste sie umso mehr, sich für Frauenrechte einzusetzen.

1911 gründete sie das Literaturmagazin „Seito“ (Blaustrumpf), das nur von Frauen herausgebracht wurde. Ab 1914 lebte sie offen in „wilder Ehe“ mit dem jüngeren Künstler Hiroshi Okumura, die beiden hatten zwei Kinder und heirateten schließlich 1941.

Nach dem Ersten Weltkrieg widmete sie sich intensiv der von ihr mitgegründeten Organisation „Der Verband der Neuen

Frauen“, die auch einflussreiche Männer als Mitglieder hatte. Eine der Forderungen, nämlich dass Frauen am politischen Leben teilnehmen durften, konnte durchgesetzt werden.

Kritik an Raicho gab es, weil sie kein Bewusstsein für die Nöte weniger privilegierter Frauen hatte und sich auch in die Eugenik-Bewegung der damaligen Zeit einreichte.

Da sie verschuldet war, zog sie sich aus dem öffentlichen Leben zurück, schrieb weitere Bücher und hielt Vorlesungen. Nach dem Zweiten Weltkrieg trat sie als Figur der Friedensbewegung erneut ins Rampenlicht. Die von ihr 1963 gegründete „Neue Japanische Frauenvereinigung“ ist bis heute aktiv.

**„Am Anfang war die Frau die Sonne.“**

1911



# Die erste Frau, die ...

## Gertrude Ederle

1905 (New York) – 2003 (New Jersey)

Sie bezwang 1926 als erste Frau den legendären Ärmelkanal in Rekordzeit.

„Trudy“ war die Tochter eines deutschen Ehepaars, das in die USA ausgewandert war, und lernte als Kind bei einem Besuch in Deutschland schwimmen.

Ihren ersten Weltrekord stellte sie im Alter von zwölf über 800 Meter Freistil auf. In den folgenden Jahren brach sie elf weitere Weltrekorde. Bei den olympischen Spielen 1924 in Paris gewann sie eine Gold- und zwei Bronzemedailien. Fürs Schwimmen wählte sie nicht, wie damals für Frauen üblich, ein Wollkostüm mit Mütze und Schuhen, sondern einen zweiteiligen, enganliegenden Schwimmanzug.

Am 6. August 1926 gelang es Gertrude Ederle, in 14 Stunden und 31 Minuten den Ärmelkanal zu durchqueren, wobei sie den bisherigen Weltrekord um mehr als zwei Stunden unterbot. Da sie durch einen Sturm und hohe Wellen abgetrieben wurde, legte sie insgesamt 56 Kilometer zurück.

Eine Konfetti-Parade in New York, ein eigens für sie komponierter Song, die Ehrenbürgerinnenschaft von New York und viele andere Ehrungen warteten auf sie. Als Profi-Sportlerin trat sie in vielen Shows auf. Lange Zeit galt sie als Sinnbild der Gleichberechtigung.

Auf Grund einer Maserninfektion in ihrer Kindheit war sie schwerhörig. Ab 1933 saß sie wegen einer Wirbelsäulenverletzung

im Rollstuhl. Unermüdliches Training zeigte Erfolg: 1939 konnte sie wieder gehen und sogar schwimmen. 1940 wurde sie komplett taub und gab Schwimmunterricht für gehörlose Jugendliche.

*„I am not a person who reaches for the moon as long as I have the stars.“*

### Randnotiz:

1815 soll ein italienischer Soldat, der bei der Schlacht von Waterloo gefangen genommen worden war, auf seiner Flucht den Kanal durchschwommen haben. Dem Briten Mathew Webb gelang 1875 die erste formal korrekte Kanaldurchquerung. Drei Wochen nach Ederles Weltrekord von 1926 verbesserte der deutsche Schwimmer Ernst Vierkötter ihre Zeit um fast zwei Stunden.

Erst 1950 gelang es einer anderen Schwimmerin, ihren Rekord zu unterbieten.

Strömungen, hohe Wellen, Stürme, Algen, Quallen, Fische und eine Wassertemperatur von höchstens 17°C machen die Durchquerung des Ärmelkanals zu einem gefährlichen Unterfangen. Zuletzt verunglückte 2016 der britische Schwimmer Nick Thomas tödlich.

1926

## Clärenore Stinnes

1901 (Mühlheim / Deutschland) – 1990 (Schweden)

Sie war der erste Mensch, der mit einem Auto die Erde umrundete.

Eigentlich war für sie ein Leben als Hausfrau und Mutter vorgesehen. Doch Clärenore Stinnes arbeitete im Unternehmen ihres Vaters und fuhr Autorennen. Bis 1927 gewann sie siebzehn Rennen (fast ausschließlich gegen Männer) und war damit die erfolgreichste Rennfahrerin Europas.

Das brachte sie auf die Idee, mit dem Auto um die Welt zu fahren. Am 25. Mai 1927 brach ihr Team von Frankfurt auf: Clärenore Stinnes und ihr Hund in einer neuen Limousine Adler Standard 6 mit 45 PS, und in einem Begleit-LKW zwei Mechaniker und der Schwede Carl-Axel Söderström als Kameramann.

Die Reise war schon wegen der damals noch nicht vorhandenen Straßen eine Herausforderung. Nach 500 Kilometer gab die Kupplung den Geist auf, in Syrien ging der Benzintank des LKW kaputt. Im russischen Dauerregen versanken die Autos im Schlamm. Auf dem Baikalsee schafften sie es nur mit Vollgas über eine Eisspalte (Stinnes betrank sich anschließend und bot Söderström das Du-Wort an). Schließlich verabschiedeten sich beide Mechaniker.

Aber Stinnes gab nicht auf. Nur knapp entkamen sie in der Wüste Gobi den Warlords, die sie verfolgten. Von Japan ging es mit dem Schiff in die USA. Das größte Abenteuer war die Überquerung der Anden. In Peru blieb das Auto im Treibsand stecken. Und in der Felswüste arbeiteten sie mit Dynamit. Schließlich war das Getriebe kaputt. Knapp am Verdursten retteten sie sich mit einem 50-Kilometer-Marsch zum Titicaca-See. Der letzte Teil der Reise führte über die Highways der USA, wo man sie wie Filmstars feierte. Im Weißen Haus wurden sie von Präsident Hoover empfangen. Nach über zwei Jahren und 46.758 Kilometern erreichten die beiden samt Hund am 24. Juni 1929 Berlin. Sie heirateten 1930, im Jahr darauf kam der Film „Im Auto durch zwei Welten“ ins Kino. Clärenore und Carl-Axel Söderström übersiedelten nach Südschweden, betrieben eine Landwirtschaft, bekamen drei Kinder und führten ein ruhiges Leben.

Zum Thema „Aufgeben“: *„Diese Vokabel fehlte in meinem Wortschatz.“*

1929



# Die erste Frau, die ...

## Antonia Brico

1902 (Rotterdam / Niederlande) – 1989 (Denver, Colorado / USA)

**In einer Zeit, in der Frauen als Dirigentinnen undenkbar waren, debütierte sie 1930 als Dirigentin der Berliner Philharmoniker.**

Brico wuchs bei Pflegeeltern auf, mit denen sie schon als Kind nach Kalifornien kam.

Ab 1919 studierte sie an der University of California at Berkeley und wurde an der San Francisco Opera Assistentin des Dirigenten Paul Steindorff. Danach nahm sie in New York, Hamburg und Berlin Klavierunterricht bei den namhaften Größen ihrer Zeit.

1930 war es so weit: Als erste

Frau dirigierte sie ein großes Orchester, die Berliner Philharmoniker. Trotz ihres sensationellen Erfolges und der sich in Superlativen ergehenden Kritiken

kam immer ein großes

Aber, denn „die Frauen im Publikum wollen lieber einen Mann sehen“ oder „es ist eine Schande, dass eine Frau dirigiert“. So bekam sie nur Engagements als Gastdirigentin.

1934 gründete sie die New York Women's Symphony, ein Frauenorchester, das bis 1939 bestand.

Sie dirigierte auf der ganzen Welt mit großem Erfolg. In New York, wo sie sich niederließ, wurde ihr nach dem ersten Auftritt (mit Standing Ovations) eine weitere

Zusammenarbeit verweigert, weil ein Sänger sich weigerte, mit einer Frau zu arbeiten. Ihren Lebensunterhalt musste sie mit Klavierunterricht verdienen.

Sie bekam schließlich eine Fixanstellung in Denver und wirkte dort relativ unbeachtet. Erst in den 1970er Jahren, als eine ihrer ehemaligen Schülerinnen einen Dokumentarfilm über sie drehte, der für den Oscar nominiert war, bekam sie wieder Gast-Engagements von renommierten Orchestern und konnte an ihre Erfolge von früher anknüpfen.

Ab 1981 arbeitete sie nur mehr als Lehrerin.

**„Ich bezeichne mich als Dirigenten, der zufällig eine Frau ist.“**

### Randnotiz:

Jetzt gibt es Dirigentinnen mit fixen Anstellungen und sogar Chefdirigentinnen – eine Handvoll weltweit. Der Frauenanteil in den Spitzenorchestern liegt bei 20 Prozent, je höher das Einkommen, desto weniger Frauen finden sich in den Positionen. In der Gruppe der jüngeren Musikerinnen gleicht sich das Verhältnis langsam aus.

1997 nahmen die Wiener Philharmoniker erstmals eine Frau auf. 2022 waren 23 der 144 Positionen mit Frauen besetzt. Das Vorspielen bei einer Bewerbung findet mittlerweile anonym hinter einem Vorhang statt.

## Amelia Earhart

1897 (Kansas, USA) – 1937 (verschollen im Pazifischen Ozean) / 1939 (für tot erklärt)

**Fünf Jahre nach Charles Lindbergh überquerte sie als erste Frau den Atlantik im Alleinflug.**

**„Frauen müssen sich an Dingen versuchen, genauso wie Männer sich ausprobieren.“** Mit diesem Glaubenssatz stieg Amelia Earhart zur Ikone der Emanzipation auf und gab auch selbst gleich mehrere Beispiele, um **„Frauen aus dem Käfig ihres Geschlechts herauszuholen“**.

Während des Krieges war sie Militärkrankenschwester in Toronto, was aus ihr eine überzeugte Pazifistin machte. Danach arbeitete sie hart, um die Ausbildung zur Pilotin zu finanzieren. Ihr erstes Flugzeug kaufte sie 1921 und stellte kurz danach den Höhenweltrekord für Frauen auf. In Boston arbeitete sie als Lehrerin und Sozialarbeiterin.

1928 erlangte sie internationale Bekanntheit als erste Frau, die als Passagierin den Atlantik überflog.

1932, kurz nach ihrer Hochzeit, wurde sie zum ersten Menschen, der den Atlantik zweimal überquert hatte, und gleichzeitig zur ersten Frau, die es im Alleinflug geschafft hatte.

Politisch setzte sie sich weiterhin für die Gleichstellung von Frauen ein, hielt viele Vorträge, schrieb Bücher und unterstützte Franklin D. Roosevelt und dessen Programm einer Sozialgesetzgebung. Mit

Eleanor Roosevelt verband sie eine persönliche Freundschaft.

Die Liste ihrer Pionierleistungen ist lang. Zum Beispiel flog sie 1935 als erster Mensch im Alleinflug von Honolulu nach Kalifornien.

Am 21. Mai 1937 startete sie mit ihrem Navigator Fred Noonan in Miami zu einer Äquator-Umrandung. Dreiviertel der Strecke hatten sie bereits zurückgelegt, als sie am 2. Juli von Neuguinea abhoben. Den nächsten Zwischenstopp auf der Howlandinsel erreichten sie nicht mehr. Kurz nach Amelia Earharts letztem Funkspruch begann die bis dahin größte Suchaktion der US-Regierung mit 64 Flugzeugen und acht Kriegsschiffen. 400.000 km<sup>2</sup> Ozean wurden abgesucht, aber man fand keine Spur.

**„The greatest work that kindness does to others is that it makes them kind themselves.“**

**„The most difficult thing is the decision to act. The rest is merely tenacity. The fears are paper tigers. You can do anything you decide to do. You can act to change and control your life and the procedure. The process is its own reward.“**



1930

1932



# Die erste Frau, die ...

## Halet Çambel

1916 (Berlin / Deutschland) – 2014 (Istanbul / Türkei)

**Sie war die bekannteste türkische Archäologin und die erste muslimische Frau, die an Olympischen Spielen teilnahm.**

Halets Mutter war die Tochter des türkischen Botschafters in Deutschland, ihr Vater Militärattaché in Deutschland und Freund Atatürks. Die Familie kehrte nach der Gründung der Republik in die Türkei zurück.

In Istanbul ging Halet zur Schule und begann mit dem Fechtsport. Sie studierte Archäologie, vorderasiatische Sprachen und Ur- und Frühgeschichte an der Pariser Sorbonne.

1936 trat sie bei den Olympischen Spielen in Berlin als Fechterin an. Als sie Hitler vorgestellt werden sollte, verweigerte sie das.

Zwei Jahre später heiratete sie den Dichter und späteren Architekten Nail Çakırhan (1910 – 2008). An der Universität von Istanbul erwarb sie den Doktor:innentitel.

Anfang der 50er Jahre wirkte sie bei den Ausgrabungen der neu gefundenen Hethiter-Stadt Karatepe im Süden der Türkei mit. Dabei handelt es sich um eine neo-hethitische Ruinenstätte aus dem 8. bis 7. Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung. Sie war maßgeblich an der Entschlüsselung der hethitischen Sprache beteiligt. Schließlich entwickelte sie das erste überdachte Vor-Ort-Schutzmodell, indem sie sich gegen den Abtransport der Statuen wehrte. Für ihren

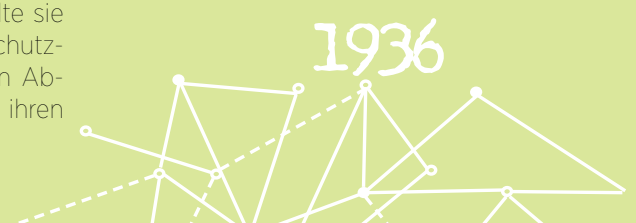
Mann war das Gebäude der Beginn seiner Karriere als Architekt.

1960 übernahm sie den Lehrstuhl für Vorderasiatische Archäologie an der Universität Istanbul und war damit eine der ersten Professorinnen der Türkei. In Deutschland war sie als Gastdozentin tätig, außerdem publizierte sie zahlreiche Artikel und Bücher. Sie erhielt viele Ehrungen und hochdotierte Preise.

Während der jährlichen Grabungsmonate in Karatepe unterrichtete sie nebenbei die Kinder der umliegenden Dörfer, da es dort keine Schulen gab. Die Menschen der Umgebung respektierten die in Hosen gekleidete Frau, die immer ganz klar sagte, was sie meinte.

Den Ausgrabungen in Karatepe widmete sie ihr Leben bis zum Schluss.

**„Kein Mensch kann alleine etwas bewirken.“**



## Ludovica Hainisch-Marchet

1901 (Wien) – 1993 (Überlingen / Deutschland)

**Sie trat 1951 zur Bundespräsident:innenwahl an und war damit nicht nur in Österreich, sondern weltweit die erste Frau, die sich in einer demokratischen, direkten Wahl um das Amt einer Bundespräsidentin bewarb.**



Ludovica Marchets Wurzeln waren politisch geprägt. Ihr Vater war Rektor der Hochschule für Bodenkultur in Wien, liberaler Politiker im Reichsrat und von 1906 – 1908 k.k. Unterrichtsminister.

Nach mehreren Jahren im Völkerbund-Sekretariat in Genf absolvierte sie das Lehramtsstudium für Deutsch und Französisch in Wien. 1933 heiratete sie

den Kunsthistoriker Erwin Hainisch, Sohn des ehemaligen Bundespräsidenten Michael Hainisch und Enkel von Marianne Hainisch, der Begründerin der Frauenbewegung in Österreich.

Von 1934 – 1936 war sie Herausgeberin der Zeitschrift „Europa Echo“ mit Inhalten zur Völkerverständigung, Frauenbewegung, Kunst und Literatur, aber auch Warnung vor dem Nationalsozialismus.

Sie ging mit ihrem Mann zuerst nach Italien und vor Kriegsausbruch nach Schweden, wo sie als Übersetzerin arbeitete. Die Ehe wurde geschieden.

1951 trat Hainisch-Marchet parteilos bei der Bundespräsident:innenwahl an. Der Spiegel berichtete am 6. März 1951: „Die Presse schweigt sie tot oder tut sie als unzeitgemäße Lysistrata ab.“ Sie erreichte nur 2132 Stimmen (0,05 %). Bundespräsident wurde Theodor Körner.

Für Hainisch-Marchet folgten Vortragsreisen zu ihren wichtigsten Anliegen:

neue Methoden der Bodenpflege, gewaltfreie Erziehung und die Einbindung der Frauen in das politische Geschehen. Ihr Hauptanliegen, die gewaltfreie Erziehung, publizierte sie 1952 in einem Buch. 1956 übersiedelte sie nach Überlingen am Bodensee, arbeitete an Übersetzungen, gab Sprachunterricht in neun Sprachen, schrieb Zeitungsartikel und hielt Vorträge.

**„Ich fühlte, was der österreichische Rahmen braucht: (...) einen fühlenden und klardenkenden, bewegten und zugleich ruhigen Menschen. Warum nicht eine Frau?“**

### Randnotiz:

In Österreich wurden bisher ausschließlich Männer ins Bundespräsident:innenamt gewählt. Bei der letzten Wahl am 9. Oktober 2022 standen sogar sieben männliche Kandidaten auf dem Stimmzettel. Seit 1951 mit Ludovica Hainisch-Marchet bewarben sich sechs weitere Frauen um das höchste Amt im Staat: Freda Meissner-Blau (1986), Heide Schmidt (1992), Gertraud Knoll (1998), Benita Ferrero-Waldner (2004), die mit 47,6 Prozent gegen Heinz Fischer das beste bisherige Ergebnis einer Frau erzielte, Barbara Rosenkranz (2010) und Irmgard Griss (2016).



# Die erste Frau, die ...

## Sirimavo Bandaranaike

1916 (Balangoda / Ceylon) – 2000 (Columbo / Sri Lanka)

Sie war die erste weibliche, demokratisch gewählte Regierungschefin weltweit.



Geboren in einer der angesehensten aristokratischen Grundbesitzerinnenfamilien Ceylons, erhielt Sirimavo Ratwatte eine Schulbildung in katholischen Privatschulen, blieb aber Buddhistin. 1940 heiratete sie den damaligen Gesundheitsminister Solomon Bandaranaike, der ebenfalls aus einer aristokratischen Familie stammte. Das Paar bekam zwei Töchter und einen Sohn.

Ceylon wurde damals abwechselnd von zwei Familien regiert, deren Mitglieder die öffentlichen Ämter

besetzten. Eine dieser Familien waren die Bandaranaikes. Nachdem ihr Mann 1956 zum Premierminister ernannt wurde, leitete sie eine Frauenvereinigung und engagierte sich für Familienplanung, eine bessere Erziehung und politische Rechte der Frauen.

Solomon Bandaranaike fiel 1959 einem Attentat zum Opfer. Daraufhin wurde seine Frau einstimmig an die Spitze der Sri Lanka Freedom Party gewählt. Im Wahlkampf 1960 ging sie als Siegerin hervor und amtierte bis 1965 als die erste Premierministerin weltweit. In ihrer

zweiten Amtsperiode von 1970 bis 1977 war sie zusätzlich noch Außen-, Verteidigungs- und Planungsministerin. Die ehemalige Kolonie Ceylon wurde 1972 zur Republik Sri Lanka erklärt, der Buddhismus zur Staatsreligion und Singhalesisch zur Landessprache. Dadurch wurden die Spannungen zwischen Singhales:innen und Tamil:innen verschärft, es kam 1983 zu einem Bürgerkrieg.

Während Bandaranaike international immer mehr anerkannt wurde, verlor sie in Sri Lanka zusehends den Rückhalt in der Bevölkerung. 1980 wurde sie nach ihrer Abwahl des Machtmissbrauchs beschuldigt. Sieben Jahre durfte sie kein öffentliches Amt ausüben. Sie wehrte sich dagegen, ihre Position an der Parteispitze abzugeben, obwohl sie keine Wahlen mehr gewann.

Als ihre Tochter Chandrika Kumaratunga 1994 zur Präsidentin von Sri Lanka gewählt wurde, setzte sie ihre Mutter als Premierministerin ein, wobei das Amt zu diesem Zeitpunkt nicht mehr mit den Kompetenzen von früher ausgestattet war. Bandaranaike trat 2000 zurück und verstarb kurz danach.

*„As a woman and mother, I call upon the nations of the world to desist from violence in their dealings with each other.“*

## Shirley Ann Jackson

\* 1947 (Washington, D.C. / USA)

Sie war die erste afroamerikanische Frau, die einen Doktor:innengrad am MIT erhielt, und die zweite afroamerikanische Frau, die in Physik promovierte.



Im Sommer 2022 ging die Elementarteilchenphysikerin Dr.<sup>in</sup> Shirley Ann Jackson nach fünfzig Jahren Tätigkeit in Pension. Schon als Kind von ihren Eltern bei ihren Interessen unterstützt, schloss sie die High School als Jahrgangsbeste ab. Als sie 1964 am Massachusetts Institute of Technology zu studieren begann, waren von den 900 Studienanfänger:innen 43 Frauen und unter den

8000 Bachelor-Studierenden 20 Afroamerikaner:innen. Sie litt unter den Vorbehalten weißer Studienkolleg:innen. Erst langsam entwickelten sich Freundschaften.

Die Ermordung Martin Luther Kings beeinflusste sie entscheidend. Sie wollte den Weg afroamerikanischer Student:innen erleichtern und gründete zusammen mit anderen die Black Student Union.

Nach ihrer Promotion 1973 forschte sie an verschiedenen Universitäten in den USA und auch am CERN in der Schweiz. Insgesamt veröffentlichte sie über hundert wissenschaftliche Schriften.

1995 wurde sie von Präsident Clinton als erste Frau zur Vorsitzenden der Nuclear Regulatory Commission berufen. Vier Jahre später erfolgte ihre Wahl zur

Präsidentin des Rensselaer Polytechnic Institute, der ältesten technischen Universität der USA – wieder als erste Frau. Sie schaffte es, den Abwärtstrend des RPI umzudrehen und es zu einer der führenden Forschungsstätten der USA umzugestalten.

Präsident Obama berief sie in seinen Beratungsstab.

Die Liste der Preise und Auszeichnungen von Shirley Ann Jackson ist lang. 53 Hochschulen verliehen ihr Ehrendoktor:innenwürden, sie wurde in die National Women's Hall of Fame aufgenommen, und das Magazin Time bezeichnete sie als das „vielleicht ultimative Vorbild für Frauen im Wissenschaftsbetrieb“. Auf ihre Forschungen gehen unter anderem Solarzellen und Glasfaserkabel zurück. Dr.<sup>in</sup> Jackson ist verheiratet und Mutter eines Sohnes.

*„Talent is everywhere.“*

Auf die Frage, was ihr großer Erfolg für sie bedeutete, sagte sie: *„Es geht darum, dass man fähig ist zu gehen, damit man jemand anderen mittragen kann.“*

1960

1973



# Die erste Frau, die ...

## Junko Tabei

1939 – 2016 in Japan

Sie bestieg 1975 als erste Frau den Mount Everest.

Als Junko Tabei im Alter von zehn Jahren zum ersten Mal einen Berg bestieg, änderte das ihr Leben. Bergsteigen wurde ihre Leidenschaft und Berufung.

Auch als Erwachsene blieb die 1,52 Meter große und 50 Kilo schwere Frau dabei. Beim Studium schloss sie sich einem Bergsteiger-Klub an, wurde aber von ihren männlichen Kollegen abgelehnt. Trotzdem bestieg sie einen japanischen Berg nach dem anderen und lernte dabei auch ihren Ehemann kennen.

1969 gründete sie mit anderen Bergsteigerinnen einen Klub mit ausschließlich weiblichen Mitgliedern. 1970 erreichten Junko Tabei und Hiroko Hirakawa als erste Frauen den Annapurna III.

Das nächste Ziel des Klubs sollte der Mount Everest sein. 1972 kam Junko Tabeis Tochter zur Welt, kurz danach erhielt sie aus Nepal die Genehmigung für die Besteigung.

Mit selbstgenähter Ausrüstung stiegen die vierzehn Frauen auf. In 6.300 Meter Höhe wurden sie von einer Lawine verschüttet. Die bewusstlose Junko Tabei wurde von ihrem Sherpa Ang Tsering mit bloßen Händen ausgegraben. Das gesamte Team überlebte.

Danach dauerte es zwei Tage, bis Junko Tabei wieder stehen konnte. Am 16. Mai 1975 erreichten sie den Gipfel.

Der anschließende Rummel um ihre

Person wurde ihr schnell zu viel. „Es ist doch nur ein Berg.“ Allerdings sprach sie aus, was ihre männlichen Vorgänger bis dahin verschwiegen hatten: dass der Erfolg ohne die Sherpas nicht möglich gewesen wäre.

1978 kam ihr Sohn zur Welt. Schon drei Jahre später stand sie als erste Frau auf dem Gipfel des Shishapangma in China. Zu ihren Rekorden gehört auch, dass sie 1992 die erste Frau war, die die Seven Summits, die höchsten Berge aller Kontinente, bestiegen hatte.

Ihre Bekanntheit nutzte sie für ihr intensives Engagement in sozialen und ökologischen Projekten.

*„Technique and ability alone do not get you to the top; it is the willpower that is the most important. This willpower you cannot buy with money or be given by others [...] it rises from your heart.“*

### Randnotiz:

Die mutmaßliche Erstbesteigung des 8.848 Meter hohen Mount Everest / Chomolungma gelang am 29. Mai 1953 Edmund Hillary und Tenzing Norgay. Es ist nicht bekannt, ob sie wirklich die ersten Menschen auf dem Gipfel waren, aber sie waren die ersten, die lebendig zurückkamen. Junko Tabei war die erste Frau und der 36. Mensch auf dem Gipfel.

## Vigdís Finnbogadóttir

\* 1930 in Reykjavik (Island)

Sie war weltweit die erste Frau, die demokratisch zum Staatsoberhaupt eines Landes gewählt wurde.

Nach dem Gymnasium in Reykjavik studierte Vigdís Finnbogadóttir Französisch in Grenoble und Paris, danach Theatergeschichte in Kopenhagen und Reykjavik. Sie erwarb einen BA in Französisch und erhielt die Lehrbefugnis.

Beruflich engagierte sie sich in der freien Theaterszene und war als Pressereferentin tätig. Einige Jahre unterrichtete sie und lehrte auch an der Universität von Island. Im isländischen Fernsehen trat sie in ihrem eigenen Kulturprogramm und in Französischkursen auf. Schließlich wurde sie Direktorin des Stadttheaters in Reykjavik.

Sie setzte sich dafür ein, dass Frauen gleichen Lohn für gleiche Arbeit erhalten sollten, und wurde dabei von der Seeleute-Vereinigung unterstützt, die in Island eine bedeutende Rolle spielt. Als Pazifistin demonstrierte sie für den Abzug der US-Streitkräfte von Island.

Am 29. Juni 1980 wurde Finnbogadóttir, parteilos, geschieden und Alleinerzieherin einer adoptierten Tochter, mit knapper Mehrheit zur Staatspräsidentin

von Island gewählt. 1984, 1988 und 1992 wurde sie in dieser Funktion bestätigt. Bei der darauffolgenden Wahl 1996 bewarb sie sich nicht mehr.

Als Staatspräsidentin waren ihr vor allem die Wahrung der isländischen Kultur und Sprache, Erziehung und Bildung, die Wiederbegründung Islands und die Gleichberechtigung der Frauen wichtig. 1996 wurde auf ihre Initiative hin der „Council of Women World Leaders“ als Netzwerk für weibliche Präsidentinnen und Regierungschefinnen gegründet. Ihr Einsatz als UNESCO-Botschafterin galt der Förderung sprachlicher Vielfalt, der Bildung und den Frauenrechten.

Bei einer landesweiten Umfrage wurde Vigdís Finnbogadóttir 2005 zur bedeutendsten lebenden politischen Persönlichkeit Islands gewählt.

*„I think, if the world can be saved, it will be by women.“*



1975



1980

# Die erste Frau, die ...

## Guo Jianmei

\* 1961 (Provinz Henan / China)

**Sie gründete das erste Rechtsberatungszentrum für Frauen in China.**

Die Verletzung der Frauenrechte in ihrem Heimatdorf veranlassten Guo, etwas dagegen tun zu wollen. Sie studierte Jura in Peking, arbeitete danach im Justizministerium für den Frauenverband und reiste durch viele Provinzen. Die Rechtlosigkeit der Frauen schockierte sie.

Als sie 1995 die Weltfrauenkonferenz der Vereinten Nationen in Peking besuchte, kam sie mit NGOs (Nicht-Regierungs-Organisationen) aus der ganzen Welt in Kontakt. Sie kündigte ihren sicheren Job und gründete das Rechtsforschungs- und Service-Zentrum für Frauen.

„Schlafende Schönheiten“ nennt sie die Gesetze für Frauenrechte in China, weil diese nicht angewendet werden. Frauen werden vergewaltigt, in die Prostitution gezwungen, enteignet, gefoltert oder sogar getötet. Im Jahr 2000 sorgte der Fall Wei für großes Aufsehen. Die Frau war jahrelang von ihrem Mann misshandelt und schließlich mit Benzin übergossen und angezündet worden. Seitens der Polizei hieß es, das sei Privatsache. Jianmei setzte durch, dass der Täter vor Gericht kam und zu vierzehn Jahren Gefängnis verurteilt wurde – eine absolute Neuheit in China. Tausende solcher Fälle wurden vom

Frauzentrum zur Anklage gebracht, und mehr als 120.000 Frauen erhielten kostenlose Rechtsberatung.

Jianmei ist verheiratet und hat eine Tochter. Die Familie stand immer unter Beobachtung durch die Regierung. Als sie 2016 den Fall einer Frau anklagte, die in einem „schwarzen Gefängnis“ von einem Sicherheitsbeamten vergewaltigt worden war, wurde das Service-Zentrum geschlossen. „Schwarze Gefängnisse“ existieren offiziell in China nicht. In ihnen werden Menschen eingesperrt, die gegen Korruption und Willkür kämpfen.

2019 erhielt Guo Jianmei den Alternativen Nobelpreis, durfte aber nicht ausreisen. Zu den vielen Preisen, die sie bekam, gehört auch der International Women of Courage Award, überreicht von Hilary Clinton und Michelle Obama.

**„Die Bevölkerung will die Ungerechtigkeiten und Unterdrückung nicht länger akzeptieren. Die Menschen werden sich ihrer Rechte bewusster.“**

1995

## Wangari Maathei

1940 (Nyeri District / Kenia) – 2011 (Nairobi / Kenia)

**Als erste afrikanische Frau bekam die kenianische Wissenschaftlerin, Politikerin, Professorin und Umweltaktivistin 2004 den Friedensnobelpreis. Sie war auch die erste Frau, die in Kenia einen Doktor:innentitel erhielt, und die erste Grün-Politikerin Afrikas, die den Sprung in die Regierung schaffte.**

Wangari Maathei wuchs in einem Dorf südlich von Nairobi auf. Ihr Vater hatte vier Ehefrauen und insgesamt zehn Kinder. Da ihre Begabung auffiel, erhielt sie eine solide Schulbildung an einer Klosterschule und anschließend ein Stipendium für ein Biologiestudium in den USA. Die Universität von Nairobi verlieh ihr 1971 den Doktor:innentitel. Im selben Jahr wurde sie die erste Professorin für Veterinäre Anatomie und später Dekanin ihres Fachbereichs an der Universität von Nairobi.

1977 gründete sie das „Green Belt Movement“ (Grüngürtel-Bewegung), das sich rasch auf andere Länder ausweitete. Bis 1993 wurden zum Schutz vor Erosion dreißig Millionen Bäume gepflanzt. Auf Grund dieser Aktivitäten erhielt sie den Beinamen „Mama Mit“ (Mutter der Bäume). Bereits 1984 bekam sie dafür den Alternativen Nobelpreis.

Sie war Mutter von drei Kindern. Ihr Ehemann ließ sich 1979 scheiden mit der Begründung, sie sei „zu gebildet, zu stark, zu erfolgreich, zu eigensinnig und zu schwer zu kontrollieren“.

Maathai wurde zur zentralen Identifikationsfigur der Frauenbewegung in Kenia. Ab 1976 war sie im Nationalen Frauenrat Kenias aktiv, zu dessen Präsidentin sie 1981 für sechs Jahre gewählt wurde.

In den 1990er Jahren wurde sie mehrmals wegen ihres Engagements für Frauen und Umwelt inhaftiert und gefoltert.

2002 erfolgte die Wahl ins kenianische Parlament. Als erste Grün-Politikerin Afrikas schaffte sie als stellvertretende Umweltministerin den Sprung in die Regierung. Später engagierte sie sich zusätzlich noch für Abrüstung.

Drei Ehrendoktor:innentitel, der Woman of the Year Award, der Indira Gandhi Preis sind nur wenige Beispiele aus der langen Liste internationaler Auszeichnungen. Den Höhepunkt stellte 2004 der Friedensnobelpreis dar, der erstmals an eine afrikanische Frau verliehen wurde. 2011 erlag Wangari Maathai ihrem Krebsleiden.

**„Wir haben eine besondere Verantwortung für das Ökosystem dieses Planeten. Indem wir andere Arten schützen, sichern wir unser eigenes Überleben.“**

2004





# Die erste Frau, die ...

## Aretha Franklin

1942 (Memphis, Tennessee / USA) – 2018 (Detroit, Illinois / USA)

Sie war eine Soul-Sängerin, Songwriterin und Pianistin, deren musikalisches Spektrum auch R&B, Gospel, Jazz, Pop und Dance umfasste. 2012 war sie die erste Frau, die in die Gospel Music Hall of Fame aufgenommen wurde.

R-E-S-P-E-C-T  
Find out what it means to me

Mit diesem Song gab Aretha Franklin 1967 der Bürgerinnenrechtsbewegung in den USA und der Frauenbewegung eine Hymne. 2021 aktualisierte das Musikmagazin „Rolling Stone“ seine Liste mit den „500 größten Songs aller Zeiten“. Die „Queen of Soul“ Aretha Franklin eroberte mit „Respect“ die Spitze. Arethas Vater war Baptistenprediger, wodurch sie und ihre Schwestern sehr früh mit Musik in Berührung kamen: Sie sangen im Kirchenchor. Nach der Übersiedlung nach Detroit bekam Aretha Klavierunterricht vom „King of Gospel“ James Cleveland. Viele bekannte Sängerinnen besuchten den Gottesdienst in ihrer Kirche und prägten Aretha.

Als sie vierzehn war, erschien ihre erste Platte, ein Gospelalbum. Zu diesem Zeitpunkt hatte sie schon zwei Söhne. Mit ihrer Karriere ging es nach einem anfänglichen Umweg über Pop-Musik steil bergauf. Ein Nummer-Eins-Hit in den US-Charts folgte dem nächsten, lange Zeit hielt sie den Rekord mit den meisten verkauften Tonträgern weltweit.

Sie unterstützte wohltätige Organisationen und politische Aktivist:innen. 2009

sang sie bei Barack Obamas Amtseinführung.

Insgesamt war sie Mutter von vier Söhnen und zweimal verheiratet. 2010 wurde bei ihr Bauchspeicheldrüsenkrebs diagnostiziert, dem sie im Alter von 76 Jahren erlag.

*„Wir alle brauchen und wollen Respekt, Mann oder Frau, Schwarz oder Weiß. Es ist unser Recht als Mensch.“ – „We all require and want respect, man or woman, black or white. It's our basic human right.“*



2012

## Samantha Cristoforetti

\* 1977 (Mailand / Italien)

Die Astronautin ist die erste Italienerin im Weltraum, die erste Europäerin, die einen „Weltraumspaziergang“ absolvierte, und die erste Europäerin, die Kommandantin der ISS war (2022).



Außerdem hält sie den Rekord für den längsten ununterbrochenen Raumflug einer europäischen Frau. Ihre bisher letzte Landung erfolgte am 14. Oktober 2022.

Als Cristoforetti 1995 ein Jahr als Austauschschülerin in den USA verbrachte, nahm sie an einem Astronaut:innen-Programm für Jugendliche teil. Sie schloss ihre Schulbildung in Trient ab und studierte anschließend Maschinenbau in München. Während ihrer Flugausbildung machte sie den Bachelor in Luft- und Raumfahrttechnik. In Texas absolvierte sie das Training zur Kampfpilotin.

Beim Auswahlverfahren der ESA setzte sie sich 2009 als einzige Frau gegen 8000 Bewerber:innen durch.

Sie flog am 23. November 2014 zur Internationalen Raumstation ISS. Nach einer Rekordzeit von 199 Tagen und 16 Stunden kam sie auf die Erde zurück. Neben den vielen Experimenten vor allem im Bereich der Auswirkungen der Schwerelosigkeit auf Zellen und Gene, umfasste ihre Arbeit

auch das Programm Mission-X, bei dem sie Kontakt zu Schüler:innen hielt und ihnen wissenschaftliches Arbeiten und Teamwork nahebrachte.

2021 wurde sie für einen zweiten Langzeiteinsatz auf der ISS ausgewählt. Die Raumfahrtmission Minerva begann im April 2022. Im Juli absolvierte sie ihren ersten Außenbordeinsatz. Im September wurde sie mit dem Kommando der ISS betraut. Neben dem Labor war ein wichtiger Aspekt auch, ein großes Internetpublikum anzusprechen. Sie war die erste Astronautin, die ihre wissenschaftliche Arbeit auf TikTok veröffentlichte, und erreichte damit Millionen Menschen.

Privat sammelt sie Spenden für UNICEF und setzt sich für die Gleichstellung der Frauen ein. Sie lebt mit ihrem Partner und ihren zwei Kindern in Köln, ist Star Trek-Fan und widmet sich in ihrer Freizeit ihren Hobbys Tauchen, Höhlenforschung und Bergsteigen. Samantha Cristoforetti hat mehrere Bücher geschrieben und spricht sechs Sprachen.

*„Wenn du hart arbeitest, dann arbeitest du zu hart.“*

2014

# Die erste Frau, die ...

## Tu Youyou

\* 1930 (Ningbo / China)

Für ihre Entdeckung eines Mittels gegen Malaria bekam sie als erste Frau aus China einen Nobelpreis.

Eine Handschrift des chinesischen Gelehrten Ge Hong aus dem Jahre 340 lieferte Tu Youyou den entscheidenden Hinweis, wo sie bei der Suche nach einem Mittel gegen Malaria ansetzen sollte: beim einjährigen Beifuß, wissenschaftlich Artemisia annua genannt.

Tu Youyou hatte Pharmazie studiert und sich mit Traditioneller Chinesischer Medizin beschäftigt. 1969 wurde sie für das militärische Geheimprojekt 523 rekrutiert, in dem fünfhundert chinesische Wissenschaftler:innen nach einem Mittel gegen Malaria suchten. Im Vietnamkrieg starben auf beiden Seiten mehr Menschen an Malaria als im Kampf selbst, und die vietnamesische Regierung hatte China um Hilfe gebeten. In China wiederum wurden während der Kulturrevolution Intellektuelle interniert und gefoltert. Auch der Ehemann von Tu Youyou war in einem Arbeitslager, und sie musste für das Projekt ihr Kind in ein Kinderheim geben. Als sie ihre Tochter wiedersah, erkannte diese sie nicht mehr. Die ersten Versuche mit den Artemisia-Substanzen waren nur teilweise erfolgreich. Tu Youyou las noch einmal genau in den alten Schriften nach und fand den entscheidenden Hinweis. Um die Unbedenklichkeit des Mittels zu beweisen, machte sie einen Selbstversuch. Da es sich um ein Geheimprojekt handelte,

wurde das Ergebnis erst 1979, drei Jahre nach Maos Tod, ohne Namensnennung veröffentlicht.

Mehr als 25 Jahre später suchten zwei US-amerikanische Wissenschaftler in Shanghai nach dem Entdecker von Artemisin. Erst nach gründlichem Quellenstudium stießen sie auf die Spur von Tu Youyou. Sie selbst bezeichnete die Entdeckung als Teamleistung, aber die Protokolle beweisen ihre Rolle dabei. Neben zahlreichen anderen Ehrungen wurde ihr 2015 der Nobelpreis für Medizin zugesprochen. Wie viele Millionen Leben ihre Entdeckung gerettet hat, lässt sich nur grob abschätzen. Die Malaria-Sterblichkeit sank in den letzten fünfzehn Jahren um 60 Prozent.

Tu Youyou war zuletzt Professorin an der Chinesischen Akademie für Traditionelle Chinesische Medizin in Peking.

*„Artemisin ist ein wahres Geschenk der alten chinesischen Medizin.“*



## Linda Burney

\* 1957 (Whitton, New South Wales / Australien)

Seit 2016 ist sie Mitglied des australischen Parlaments – als erste Frau und zweite Person insgesamt mit indigenen Wurzeln.



Linda Burney ist von ihrer Abstammung her schottisch und Wiradjuri, einer Gruppe der Aborigines in New South Wales. Großgezogen wurde sie von ihrer Tante und ihrem Onkel. Ihre indigenen Verwandten lernte sie erst als Erwachsene kennen.

Sie war die erste indigene Absolventin des Mitchell College of Advanced Education.

Von 1979 bis 1983 unterrichtete sie, dann arbeitete sie für die Consulting-Gruppe des Landes, die Bildung der indigenen Bevölkerung betreffend. 1998 wurde sie zuerst zur Vize-Direktorin, 2000 zur Direktorin des Departments of Aboriginal Affairs in New South Wales ernannt. Sie ist Mitglied der Labor Left, dem linken Flügel der australischen Labor Party. Ab 2003 war sie die erste indigene Person im Parlament von New South Wales.

2006 wurde sie zur Vize-Obfrau der australischen Labor Party gewählt, 2008/09 war sie Partei-Obfrau. 2016 trat sie bei der Wahl für das australische Parlament an und wurde die erste indigene Frau im Repräsentantinnenhaus. 2019 wurde sie mit großer Mehrheit wiedergewählt. Nach der Wahl 2022 wurde sie am 1. Juni 2022 zur Ministerin für indigene Australier:innen und zur Kabinettt-Ministerin vereidigt.

*„Ich wurde zu einer Zeit geboren, als die australische Regierung wusste, wie viele Schafe es gab, aber nicht, wie viele Aborigines.“*

*„Ich bin ein Mitglied der mächtigen Wiradjuri-Nation. Als Aborigine-Kind aufzuwachsen hieß, dass der Blick in den Spiegel in unserem Land schwierig und befremdlich war. Dein Spiegelbild war im besten Fall hässlich und verzerrt, im schlimmsten Fall nicht vorhanden.“*

**Randnotiz:**

Australien ist mit ca. 7,7 Millionen km<sup>2</sup> und nur 25,8 Millionen Menschen extrem dünn besiedelt. Frühestens vor circa 65.000 Jahren wanderten die ersten Ureinwohner:innen ein. Bei der Ankunft der europäischen Siedler:innen soll es bis zu einer Million Aborigines gegeben haben, danach sank die Zahl durch eingeschleppte Krankheiten, gewaltsame Konflikte und grausame Assimilationspolitik. Derzeit gibt es ca. 465.000 indigene Personen, die hauptsächlich in Städten leben. Die Kultur, Sprachen und Traditionen der Aborigines sind am ehesten im Northern Territory erhalten geblieben.





# Die erste Frau, die ...

## Hàng Lâm Trang Anh (Suboi)

\* 1990 (Ho Chi Minh Stadt / Vietnam)

Sie ist die erste weibliche Rapperin, Sängerin und Songwriterin Vietnams, die international und finanziell erfolgreich ist.

Mit siebzehn wurde sie von ihrem Freund geschlagen. Mit dreißig war sie die vietnamesische „Queen of Hip Hop“.

Als Tochter einer Büroangestellten und eines Fabriksmanagers war Suboi ein schüchternes Mädchen, das gern Gedichte schrieb. Mit vierzehn begann sie sich für Hip Hop zu interessieren und versuchte, ihr Englisch zu verbessern, indem sie sich die Videos bekannter amerikanischer Rapper ansah und die Texte auswendig lernte. Sie wurde zu einem rebellischen Teenager.

Nachdem sie Kontakt zu „bad guys“ hatte und Gewalterfahrungen machte, fand sie ein Ventil, um damit fertig zu werden, in der Musik. Bald war Suboi eine bekannte und anerkannte Rapperin in der vietnamesischen Untergrundszene. Tagsüber arbeitete sie als Englisch-Lehrerin und Clown auf Kindergeburtstagen.

Im konservativen Vietnam war eine Frau als Rapperin noch weniger denkbar als bei uns. Auch die Bedenken ihrer Familie waren ein Hindernis auf ihrem Weg – und eine Herausforderung, die sie annahm. Schließlich wurde sie von einem Produzenten entdeckt.

Im Alter von zwanzig Jahren erschien

ihr erstes Album, „Walk“. Das Wall Street Journal und The Guardian feierten sie als Pionierin des vietnamesischen Hip Hop. Schließlich gründete sie ihre eigene Firma „Suboi Entertainment“ und gab 2014 ihr zweites Album heraus, „Run“. Es folgten Auftritte in den USA, wo sie auch in einem Film mitwirkte.

2015 wurde sie zu SXSW (South by South West) eingeladen, einem Festival in den USA, und war damit die erste Person aus Vietnam, die jemals zu einer Teilnahme gebeten wurde. Sofort nach ihrem Auftritt erfolgte die Einladung für das folgende Jahr.

In ihren Texten geht es um das tägliche Leben in Vietnam, Familie, Liebe, aber auch Unterdrückung.

Als sie für Präsident Obama spontan bei einer Q & A Session in Ho Chi Minh Stadt rappte und mit ihm diskutierte, bekam sie die Aufmerksamkeit der internationalen Presse. Auf der Forbes Liste der dreißig einflussreichsten Personen unter dreißig in Asien scheint sie ebenfalls auf.

*„When I started to discover rap it was like a confirmation that I can speak in whatever way I want – that it’s bigger than the rules, it’s about expression, communicating, exchanging knowledge, having a voice!“*

2020

## Kamala Harris

\* 1964 in Oakland (Kalifornien)

Als Vizepräsidentin der USA ist sie die erste Frau und die erste afroamerikanische und asiatisch-amerikanische Person in diesem Amt, außerdem die erste Frau, die kurzzeitig die Präsidentschaftsmacht der Vereinigten Staaten besaß.

Die Tochter einer aus Indien stammenden Krebsforscherin und eines Wirtschaftswissenschaftlers aus Jamaika studierte Politik- und Wirtschaftswissenschaften und Jus. Nach dem Studium arbeitete sie zunächst als Anwältin und wurde 2004 Bezirksstaatsanwältin von San Francisco. Von 2011 bis 2017 war sie Generalstaatsanwältin von Kalifornien. In dieser Zeit heiratete sie. Ihr Mann brachte zwei Töchter mit in die Ehe.

Im Jänner 2017 wurde Harris zur Senatorin für Kalifornien vereidigt. Sofort danach kündigte sie an, sich an die Spitze der Opposition gegen Trumps Einwanderungspolitik stellen zu wollen. Weiters unterstützte sie die Bestrebungen nach einer staatlichen Krankenversicherung. Für die Präsidentschaftswahl 2020 war sie zuerst selbst im Rennen, stellte sich dann aber hinter Joe Biden. Im August 2020 erklärte dieser sie offiziell zu seiner Vizepräsidentschaftskandidatin.

Am 20. Jänner 2021 wurde sie die 49. Person in diesem Amt und gleichzeitig die erste Frau als Vizepräsidentin der USA. In dieser Funktion hat sie den Vorsitz des Senats.

Ihr Einsatz gilt dem Green Deal zur Überwindung der Klimakrise. Sie unterstützt die Rechte auf Abtreibung und Empfängnisverhütung. Außerdem gilt sie als

Verfechterin strenger Waffengesetze und will private Haftanstalten abschaffen.

Als Vizepräsidentin hat sie nicht die Macht zur Durchsetzung, und so wurde es nach ihrer Vereidigung ruhiger um sie, auch ihre Umfragewerte gingen steil nach unten. Sollte Joe Biden aber zurücktreten oder sterben, wäre sie automatisch die erste Präsidentin der USA.

Joe Biden unterzog sich im November 2021 einer Operation, und Kamala Harris erhielt für 85 Minuten die Befugnisse des Präsidenten. Sie ist damit die erste Frau, die kurzzeitig die Präsidentschaftsmacht besaß.

*„Ich will, dass junge Frauen und Mädchen wissen: Ihr seid mächtig und eure Stimme zählt. Du wirst in deinem Leben und deiner Karriere viele Räume betreten, in denen du vielleicht die Einzige sein wirst, die so aussieht wie du oder die die Erfahrungen gemacht hat, die du gemacht hast. Aber erinnere dich daran, dass du nicht allein bist, wenn du in diesen Räumen stehst. Wir sind alle mit in diesem Raum und applaudieren dir, jubeln deiner Stimme zu und sind einfach so stolz auf dich. Also benutze diese Stimme und sei stark.“*

2022



## Quellenverzeichnis

**Wu Zetian**: https://de.wikipedia.org/wiki/Wu\_Zetian, http://www.kaiserinde/wu-zetian.php, [15.12.2022]

**Jeanne Labrosse**: https://de.wikipedia.org/wiki/Jeanne\_Labrosse, https://geboren.am/person/jeanne-genevieve-labrosse, https://artsandculture.google.com/entity/m0k80hd6?hl=de, https://de.frwiki.wiki/wiki/Jeanne\_Labrosse, https://www.epv.de/content/fahr-und-flug-emanzipation, [d15.12.2022]

**Zheng Yisao**: https://de.wikipedia.org/wiki/Zheng\_Yisao, https://www.geo.de/wissen/weltgeschichte/die-piratin-zheng-yisao--herrin-ueber-70-000-kaempfer-30629172.html, https://kurier.at/freizeit/leben-liebe-sex/hure-und-piratenbraut-wie-eine-frau-zur-seeraeuberin-wurde/401044189, https://www.wmn.de/buzz/beruehmte-piratin-in-der-geschichte-id33105, [d15.12.2022]

**Ada Lovelace**: https://de.wikipedia.org/wiki/Ada\_Lovelace, https://www.mpg.de/frauen-in-der-forschung/ada-lovelace, https://www.geo.de/wissen/23430-rtkl-mathematik-computer-pionierin-ada-lovelace-die-frau-die-aus-der-zukunft-kam, https://1000-zitate.de/autor/Ada+Lovelace/, [d15.12.2022]

**J.C.Walker**: https://de.wikipedia.org/wiki/Madam\_C.\_J.\_Walker, https://www.fembio.org/biographie.php/frau/biographie/madam-c-j-walker/, https://www.brainyquote.com/quotes/madam\_c\_j\_walker\_1099375, [d15.12.2022]

**Sofia Kowalewskaja**: https://de.wikipedia.org/wiki/Sofja\_Wassiljewna\_Kowalewskaja, https://www.fembio.org/biographie.php/frau/biographie/sofia-kowalewskaja/, https://www.math.berlin/mathematiker/sofja-wassiljewna-kowalewskaja.html,

https://www.uni-heidelberg.de/de/universitaet/heidelberg-profil/historische-portraets/sofia-kovalenskaja-die-weltweit-erste-mathematik-professorin, [d15.12.2022]

**Berta Benz**: https://de.wikipedia.org/wiki/Bertha\_Benz, https://group.mercedes-benz.com/unternehmen/tradition/gruender-wegbereiter/bertha-benz.html, https://www.dpma.de/dpma/veroeffentlichungen/patentefrauen/berthabenz/index.html, https://www.spruch-archiv.com/autor/11555-Bertha-Benz/, [d15.12.2022]

**Raicho Hiratsuka**: https://www.target.com/p/in-the-beginning-woman-was-the-sun-weatherhead-books-on-asia-by-raich-333-hiratsuka-paperback/-/A-82930302, https://de.wikipedia.org/wiki/Hiratsuka\_Raich%C5%8D, https://www.japandigest.de/aktuelles/100japaner/hiratsuka-raichou/, [d15.12.2022]

**Gertrude Ederle**: https://de.wikipedia.org/wiki/Gertrude\_Ederle, https://www.brainyquote.com/authors/gertrude-ederle-quotes, https://swim.de/aktuell/wasser-kind-schwimmt-weltrekorde/, https://www.zeit.de/sport/2021-01/gertrude-trudy-ederle-anne-kathrin-kilg-meyer-buchrezension, [d18.11.2022]

**Clärenore Stinnes**: https://de.wikipedia.org/wiki/Cl%C3%A4renore\_Stinnes, https://www.ardalpha.de/wissen/geschichte/kulturgeschichte/claerenore-stinnes-auto-weltreise-pionierin-100.html, https://www.spiegel.de/geschichte/auto-pionierin-wie-claerenore-stinnes-um-die-welt-fuhr-a-1124993.html, [d15.12.2022]

**Antonia Brico**: https://de.wikipedia.org/wiki/Antonia\_Brico, https://kurier.at/kultur/buch/antonia-brico-die-erste-dirigentin/400997414, https://www.klassikradio.de/magazin/news/die-erste-dirigentin-der-welt, https://www.klassikradio.de/magazin/news/wie-viele-frauen-gibt-es-in-den-orchestern, https://www.deutschland-funk.de/wiener-philharmoniker-100.html, https://www.wienerphilharmoniker.at/, [d15.12.2022]

**Amelia Earhart**: https://beruhmte-zitate.de/autoren/amelia-earhart/, https://de.wikipedia.org/wiki/Amelia\_Earhart, https://www.welt.de/geschichte/kopf-des-tages/article224084528/Amelia-Earhart-Frauen-aus-dem-Kaefig-ihres-Geschlechts-herausholen.html, [d15.12.2022]

**Halet Çambel**: https://de.wikipedia.org/wiki/Halet\_%C3%87ambel, http://www.

istanbulkadinmuzesi.org/de/halet-cambel, http://www.akyaka.org/cakirhan/halet\_cambel/ueber\_halet\_cambel.htm, https://de.wikipedia.org/wiki/Karatepe-Ars-lanta%C5%9F, [d15.12.2022]

**Hainisch-Marchet**: https://de.wikipedia.org/wiki/Ludovica\_Hainisch-Marchet, https://oel.orf.at/artikel/656077/Ludovica-Hainisch-Marchet, https://www.spiegel.de/politik/professor-ludovica-hainisch-marchet-a-e5020dab-0002-0001-0000-000029193421, https://kurier.at/politik/inland/hofburg-wahl-die-sieben-frauen-die-bundespraesidentin-werden-wollten/402130679, [d15.12.2022]

**Sirimavo Bandaranaike**: https://de.wikipedia.org/wiki/Sirimavo\_Bandaranaike, https://www.fembio.org/biographie.php/frau/biographie/sirimavo-bandaranaike/, https://www.demokratiezentrum.org/bildung/ressourcen/themenmodule/genderperspektiven-2/pionierinnen-in-der-politik/sirimavo-bandaranaike-2/, https://www.quoteikon.com/sirimavo-bandaranaike-quotes.html, https://de.wikipedia.org/wiki/Sri\_Lanka, [d15.12.2022]

**Shirley Ann Jackson**: https://de.wikipedia.org/wiki/Shirley\_Ann\_Jackson, https://www.womenofthehall.org/inductee/shirley-ann-jackson/, https://abcnews.go.com/US/stem-trailblazer-physicist-dr-shirley-ann-jackson-retiring/story?id=85929512, [d15.12.2022]

**Junko Tabei**: https://www.aquotes.com/quote/617390, https://de.wikipedia.org/wiki/Junko\_Tabei, https://www.ardalpha.de/wissen/geschichte/historische-persoenlichkeiten/junko-tabei-bergsteigerin-erste-frau-mount-everest-frauen-geschichte-100.html, https://www.welt-der-frauen.at/junko-tabei/, [d15.12.2022]

**Vigdis Finnbogadóttir**: https://de.wikipedia.org/wiki/Vigd%C3%ADs\_Finnbogad%C3%B3ttir, https://www.quoteikon.com/vigdis-finnbogadottir-quotes.html, https://www.demokratiezentrum.org/bildung/ressourcen/themenmodule/genderperspektiven-2/pionierinnen-in-der-politik/vigdis-finnbogadottir-2/, [d15.12.2022]

**Guo Jianmei**: https://de.wikipedia.org/wiki/Guo\_Jianmei, https://rightlivelihood.org/announcement/guo-jianmei/de/, https://www.emma.de/artikel/chinesin-darf-nicht-nach-stockholm-337329, [d15.12.2022]

**Wangari Maathai**: https://de.wikipedia.org/wiki/Wangari\_Maathai, https://www.fembio.org/biographie.php/frau/biographie/wangari-maathai/, https://beruhmte-zitate.de/autoren/wangari-maathai/, [d15.12.2022]

**Aretha Franklin**: https://de.wikipedia.org/wiki/Aretha\_Franklin, https://www.myzitate.de/aretha-franklin/, https://www.prosieben.at/stars/star-datenbank/archiv/aretha-franklin, https://www.google.com/search?client=firefox-b-d&q=aretha+franklin+respect+text, https://www.rnd.de/kultur/respect-von-aretha-franklin-zum-groessten-song-aller-zeiten-gekuert-K5KDIPEAINEFVAPYR3LXYNEZRE.html, https://www.rollingstone.com/music/music-lists/best-songs-of-all-time-1224767/, [d15.12.2022]

**Samantha Cristoforetti**: https://de.wikipedia.org/wiki/Samantha\_Cristoforetti, https://www.esa.int/Space\_in\_Member\_States/Germany/Samantha\_Cristoforetti, https://www.esa.int/Space\_in\_Member\_States/Austria/ESA-Astronautin\_Samant-ha\_Cristoforetti\_wird\_erste\_europaeische\_ISS-Kommandantin, https://deuonews.com/2022/10/16/tik-tok-videos-im-all-esa-astronautin-samantha-cristoforetti-kehrt-zur-erde-zurueck, https://www.goodreads.com/author/quotes/15487756.Samantha\_Cristoforetti, [d15.12.2022]

**Tu Youyou**: https://de.wikipedia.org/wiki/Tu\_Youyou, https://www.nobelprize.org/prizes/medicine/2015/tu/facts/, https://www.nobelprize.org/womenwhochangedscience/stories/tu-youyou, https://www.lindau-nobel.org/de/die-erste-chinesische-nobelpreistragerin-youyou-tu/, [d15.12.2022]

**Linda Burney**: https://en.wikipedia.org/wiki/Linda\_Burney, https://www.

lindaburney.com.au/about-linda, https://www.aph.gov.au/Senators\_and\_Members/Parliamentarian?MPID=8GH, https://de.wikipedia.org/wiki/Aborigines, [d15.12.2022]

**Hàng Lâm Trang Anh (Suboi)**: https://en.wikipedia.org/wiki/Suboi, https://de.wikipedia.org/wiki/South\_by\_Southwest, https://evnexpress.net/news/life/culture/suboi-from-victim-of-violence-to-vietnamese-queen-of-rap-4163217.html, https://nextshark.com/suboi-vietnam-rap/, [d15.12.2022]

**Kamala Harris**: https://de.wikipedia.org/wiki/Kamala\_Harris, https://www.zdf.de/nachrichten/thema/kamala-harris-126.html, https://www.vogue.de/lifestyle/artikel/kamala-harris-frauenpower-zitate-starke-frauen-rassismus, [d15.12.2022]

## Fotoquellen

**Dagmar Engl**: Zoe Goldstein

**Wu Zetian**: CC Image taken from an 18th century album of portraits of 86 emperors of China

**Jeanne Labrosse**: Monsieur and Madame Garnerin, by Christoph Haller von Hallerstein, 1803

**Zheng Yisao**: Autor unbekannt

**Ada Lovelace**: CC Margaret Sarah Carpenter – UK Government Art Collection Website

**Madame JC Walker**: Scurlock Studio (Washington, D.C.) (photographers) – Smithsonian Institution, National Museum of American History: Archives Center. P.O. Box 37012

**Sofja Wassiljewna Kowalewskaja**: Photographie aus circa 1880; vermutlich aus der Sammlung des Mittag-Leffler-Instituts der Schwedischen Akademie der Wissenschaften, Stockholm. Siehe auch: Cordula Tollmien: Fürstin der Wissenschaft. Die Lebensgeschichte der Sofja Kowalewskaja. Beltz & Gelberg, 1995. S.112, 191.

**Bertha Benz**: CC Bühler, Mannheim – Automuseum Dr. Carl Benz, Ladenburg, 1871-1872

**Raichō Hiratsuka**: CC Nieznany

**Gertrude Ederle**: CC Bundesarchiv, Bild 102-10212, um 1930

**Clärenore Stinnes**: CC Robert Sennecke, 1930 veröffentlicht

**Antonia Brico**: CC Bundesarchiv Bild 102-09203, um 1930

**Amelia Earhart**: CC Los Angeles Daily News – um 1928, https://digital.library.ucla.edu/catalog/ark:/21198/zz0002q0vh

**Halet Çambel**: CC MICHI abba – Eigenes Werk

**Ludovica Hainisch-Marchet**: © ÖNB-Bildarchiv / picturedesk.com

**Sirimavo Bandaranaike**: CC United Press International (UPI) – Library of Congress „New York World-Telegram and the Sun Newspaper Photograph Collection“, um 1960

**Shirley Ann Jackson**: Annual Meeting of the New Champions Tianjin 2010 – World Economic Forum (Qilai Shen), derivative work: Gobonobo (talk)

**Junko Tabei**: CC Jaan Künnap

**Vigdis Finnbogadóttir**: CC Rob Croes für Anefo – Nationaal Archief 933-4299

**Guo Jianmei**: C https://rightlivelihood.org/announcement/guo-jianmei/de/

**Wangari Maathai**: Kingkongphoto & www.celebrity-photos.com from Laurel Maryland

**Aretha Franklin**: Atlantic Records (Life time: Published before 1978 without a copyright notice)

**Samantha Cristoforetti**: CC NASA/Robert Markowitz -https://www.flickr.com/photos/hasa2explore/12778323243/

**Tu Youyou**: CC Bengt Nyman – Eigenes Werk

**Linda Burney**: Australian Government - https://www.pmc.gov.au/who-we-are/ministers

**Hàng Lâm Trang Anh (Suboi)**: CC Huy Tren, cropped by Beyoncetan

**Kamala Harris**: Lawrence Jackson – https://www.whitehouse.gov/administration/vice-president-harris

Cover (Vektorgrafik): Designed by katemangostar, Freepik.com

## Impressum

### Herausgeberin:

Die Grünen Frauen OÖ

Landgutstraße 17, 4040 Linz

E-Mail: frauen.ooe@gruene.at

Telefon: +43 732 739400 - 430

Web: gruenefrauenooe.com

Redaktion: Sabine Traxler

Autorin: Ursula Hirtl

Layout und Grafik: Martina Traxler

Druck: Druckerei Haider

Auflage: 2.000 Stück

Alle Rechte vorbehalten.

gefördert von:



Frauen



gruenefrauenooe.com

